

# Rabenau

Der slavische Name der Stadt, welcher 1235 als Rabinowe zuerst urkundlich vorkommt, bedeutet nach der wahrscheinlichsten Erklärung „Buchholz“ (von hrabi = Weißbuche); der Rabenschild als Stadtwappen ist zwar sehr alt, aber doch erst zu einer Zeit entstanden, in welcher die deutsche Bevölkerung den Sinn ihres Ortsnamens schon nicht mehr verstand. Das Schloß dürfte von einem Angehörigen der heute noch blühenden Adelsfamilie von Rabenau erbaut worden sein (vergl. auch unter Ekersdorf). Auf der Burgstelle erheben sich jetzt die Gebäude der Sächsischen Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau, gegründet 1869, welche hier die größte Stuhlfabrik Deutschlands besitzt. Die Bergstadt ist mehrmals von gewaltigen Stürmen schwer heimgesucht worden, z. B. 1660, 1715 (wo im Tharandter Walde über 1 200 000 starke Stämme niedergeschlagen wurden) und 1832. Die Errichtung eines Denksteines auf dem Galgenberge (Golk = kahlem Berge) zum Jubiläum der Uebergabe der Augsburger Konfession fand 1830, die Weihe des Kriegerdenkmals auf dem Markte 1877 statt. 1892 hatte Rabenau eine Gewerbeausstellung. (Die Familie Wünschmann [früher Windischmann], das älteste Geschlecht der Stadt, blüht seit Jahrhunderten in Rabenau.

1828: 400, 1849: 784, 1875: 1784, 1890: 2720, 1895: 2869, 1900: 3178 Einwohner.  
Der Bahnhof zu Rabenau liegt 251 m, die Schule (inmitten der Stadt) 307 m, die König-Albert-Höhe 352,5 m über dem Meere.

## Behörden und Beamte. Gemeinnützige Anstalten und Personen im Dienste der öffentlichen Wohlfahrt.

### Bürgermeister:

Wittig, Karl Hermann, Mitglied der zweiten Ständekammer für das Königreich Sachsen, Direktor der Bezirksanstalt zu Saalhausen.

**Königl. Amtsgericht:** Tharandt.

**Königl. Standesamt:** Rathhaus, I. Stock. Standesbeamter: Der Bürgermeister.

**Königl. Gendarmeriestation:** Bismarckstr. 24 B. Kern, Gendarm.


**Königl. Friedensrichter:** Becker, Albert, Fabrikdirektor, Lindenstr. 63.

**Königl. Schlachtsteuereinnehmer:** Müller, Karl Friedr. Wilh., Hauptstr. 57 E.

**Königl. Steueraufscher:** Schmieder, Otto, Höhenstr. 33 O.

**Königl. Förster:** Clemens Ernst, A. †, Dippoldiswalderstr. 106.

**Königl. Straßenwärter:** Gelfert, Samuel, Dresdenerstr. 33 H.

**Rathhaus:** Am Markt 7,  Deu. 67. Expeditionszeit an allen Wochentagen von 8 bis 1 und 3 bis 5 Uhr.

### Stadtgemeinderath:

#### Stadträthe:

Hamann, Gust. Emil

Wünschmann, Gust.

#### Stadtverordnete:

Wünschmann, Theod. Anton, Baumstr.

Faust, Rob., Gutsbes.

Ebner, Johs., Gärtnereibes.

Engel, Ernst, Poliermstr.

Gulde, Otto, Drechslermstr.

Zimmermann, Karl, Stuhlbauer

Jähmlich, Hugo, Lagerhalter

Dietrich, Ernst, Stuhlfabrikant

Wüstlich, Rich., Stuhlbauergehilfe

**Gemeindebeamte:** von Kirchmann, Friedr. Oswald Ottomar, Stadt- und Sparkassentaffirer.

Wünschmann, Jul. Otto, Sparkassenkontroleur. Kaiser, Arno, Hilfsexpedient.

Schnür, Friedr., Straßen- und Wassermstr.

**Ausschüsse:** Armen-, Bau-, Einquartirungs-, Einschätzungs-, Feuerlösch-, Finanz-, Kranken-

fassen-, Markt-, Moor'scher Legat-, Sparkassen- und Wahl-Ausschuß.

**Schutzleute:** Pießsch, Heinr. Ernst, Stadtwachtmeister und Rathsvollzieher, Rathhaus (Hintergebäude). Rudolph, Maxim., Nachtschutzmann, Schulgebäude, 3

**Derichsweiler Patentbureau Dresden, Struvestrasse 2.**

Nachsuchung, Verwerthung, Processe, Gutachten.